

to lene gheynt, unde wy en hebbet uns noch usen erven eder usen nakomelingen nenerleyge rechticheyt daran beholden, men de deken unde de twolf canonyke, der teyne stedes wesen schon uppe der Nygenstadt to Honore unde tve to Mandeslo, de kerken unde dat kerspeld an dem goddesdenste to vorstande, de schon dat gûd unde ghulde undertwischen delen, also dat de deken hebbe tve del unde de anderen twolve gelik en also de andere.

An al dessen vorscrevenen lenen wil wy uns sulven, unsen erven unde nakomelingen de lenware beholden to ewighen tyden. Wan aver de dekenyge ledich unde los werd, so schon de anderen heren enen nygen deken kesen, de on unde orer kerken nütte unde gûd sy, unde den schal de bishup van Minden stedighen. Wene wy aver belenen, den schon wy dem dekene senden myd usen breven, dat he by deme do also sik dat geboret nach der kerken ghesette, wonheyt unde rechte; unde de schal yo rede prestere wesen eder also gedan van jaren, kunsten unde guden seden, dat he bynnen enem jare prestere moghe werden. Unde de schal stedichliken wonen unde wesen an sinem lene unde ghan to kerken unde to kore unde vordenen syne provende unde bidden vor uns unde vor use herschup; anders en schal ome van der provende nicht volghen; wan he aver dar stedes is unde wonet, so schal he van syner provende hebben gelik den anderen.

Uppe dat desse canonyge unde goddesdenst, de van us angheheven, oket unde meret is, ewichliken bestande blyve, dat unse elderen unde wy, unse erven, unse voren unde nakomelinge des geneten an dem weghe der ewighen salycheyt: so untfange wy desulven canonyge, den deken unde de anderen canonike unde al de anderen prestere des nygen stichtes, de nu rede belenet syn, unde al ore nakomelinge de kerken beyde unde al, dat darto behoret, myd allem gude unde rechte, gheystlik unde werlik, an use gnade, vordernisse, beschermynge